

Caritas Ulm und Evangelischen Diakonieverband Ulm/ Alb-Donau



Jahresbericht Arbeitslosenberatungszentrum Ulm für den Zeitraum 01.01.16 – 31.12.16

Im Rahmen des Landesprogramms „Gute und sichere Arbeit“ möchte die Arbeitslosenberatung langzeitarbeitslose Menschen durch individuelle Beratung, Hilfsangebote und gezielte Vernetzung in ihren persönlichen und sozialen Verhältnissen stärken. Das Projekt wird gemeinsam durch die Caritas Ulm und den Diakonieverband Ulm/Alb-Donau durchgeführt.

1) Infrastruktur

Die Caritas Ulm und der Diakonieverband Ulm/Alb-Donau verfügen über eine gebietsbezogene Angebotsstruktur an allen wesentlichen Standorten in der Region (Ulm und Alb-Donau-Kreis).

Die Räumlichkeiten der Caritas und Diakonie liegen zentral und sind in nur 10 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Ulmer Hauptbahnhof zu erreichen und fußläufig voneinander entfernt. Die Zentrale des „Ulmer Arbeitslosenberatungszentrums“ und Dienstort der geförderten Personalstelle befindet sich in der Olgastr. 137. Beide Einrichtungen verfügen über Tagungs- und Schulungsräume, zwei EDV-Räume mit 20 PC-Arbeitsplätzen, Beratungs- und Gruppenräume. Die Fachberatungsdienste befinden sich jeweils unter dem gleichen Dach, so dass den Ratsuchenden ein Verbundmodell mit kurzen Wegen gewährleistet werden kann (rasche Weitervermittlung, reduzierte Wartezeiten).

Die Inanspruchnahme des „Ulmer Arbeitslosenberatungszentrums“ ist voraussetzungsfrei und unabhängig von Konfession, Religion und Weltanschauung. Sie ist zudem für die Nutzer kostenfrei.



Die Caritas Ulm und der Diakonieverband Ulm/Alb-Donau arbeiten seit über 20 Jahren in der Beratung, Begleitung und Qualifizierung von langzeitarbeitslosen Menschen in der Region Ulm/Alb-Donau-Kreis. Die langjährigen Erfahrungen, Kooperationsstrukturen und Angebote beider Träger fließen in das Arbeitslosenberatungszentrum mit ein.

2) Darstellung der Angebote

Individuelle Angebote

Ein Großteil der Arbeit des Arbeitslosenberatungszentrums liegt in der individuellen Beratung der Ratsuchenden. In ausführlichen Erstgesprächen hat der Klient die Möglichkeit, umfassend von seiner Situation zu berichten. Der Berater kann durch eine gezielte Anamnese den Klienten und seine individuelle Problemlage genau kennenlernen. Da wir einen ressourcenorientierten Ansatz verfolgen, versuchen wir bereits in diesem Gespräch Ansatzpunkte für den weiteren Beratungsverlauf zu finden. Es ist uns wichtig, möglichst umfassend die Lebenswelt und das soziale System der Klienten in die Beratungsarbeit mit einzubeziehen. Die Anliegen der Ratsuchenden sind sehr breit gefächert. Häufig werden die Klienten gezielt an weitere Fachberatungen vermittelt. Sowohl die Caritas Ulm als auch der Diakonieverband Ulm/Alb-Donau bieten eine Vielzahl an Beratungsangeboten an. Beispiele hierfür sind die Suchtberatung, die Wohnungslosenhilfe, die psychologische Beratungsstelle oder auch die Schuldnerberatung.

Die Mitarbeiter des Arbeitslosenberatungszentrums unterstützen den Ratsuchenden im allgemeinen Behördenverkehr mit Jobcenter oder anderen Stellen. Wir als unabhängige Arbeitslosenberatung sehen uns als Vermittler und neutraler Ansprechpartner. Unser Anliegen ist es, den Klienten Sicherheit im Umgang mit Behörden und Ämtern zu vermitteln, so dass Sie in die Lage versetzt werden, in Zukunft möglichst selbstständig ihren Behördenverkehr zu bewältigen.

Ehrenamtliche am Empfang unseres Caritaszentrums unterstützen bei der Antragstellung von Arbeitslosengeld-II-Anträgen, Weiterbewilligungen, Wohngeld, SGB XII-Leistungen und Kinderzuschlag. Die Nachfrage nach Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen ist weiterhin hoch. Die Ehrenamtlichen werden durch die hauptamtliche Mitarbeiterin Monika Betz-Albegani geschult, zudem finden regelmäßige Ehrenamtstreffen zum fachlichen Austausch statt. Weiterhin ist es den Klienten auch möglich, den PC-Raum zur Stellenrecherche, Erstellung von Bewerbungen oder allgemeinem Schriftverkehr zu nutzen. Es stehen drei PC-Arbeitsplätze mit Druckeranschluss zur Verfügung. Dieses Angebot wird durch die Klienten in großem Maße genutzt, da viele Ratsuchende keinen Computer besitzen bzw. keine Möglichkeit haben, Dokumente auszudrucken oder zu kopieren.

Veranstaltungen und Gruppenangebote 2016

Im Projektjahr 2016 wurden folgende Informationsveranstaltungen durchgeführt:



- Überblick über die Sozialleistungen und Vorstellung der Schuldnerberatung der Stadt Ulm

- **Telefontraining:** Erfolgreich telefonieren in eigener Sache (Kommunikationstrainerin)

- **Farb- und Stilberatung :** Outfit im Job und im Vorstellungsgespräch, (Farb- und Stilberaterin)

- **Bewerbungsbild: Wie setze ich mich richtig in Szene?!**

Mit dem richtigen Bewerbungsbild zum Vorstellungsgespräch! (Fotografin)

- **PC-Training** für Anfänger

- **PC-Training** für Menschen mit Vorkenntnissen am PC

3) Netzwerkarbeit

Wir arbeiten sowohl mit ex- als auch internen Partnern intensiv zusammen. Besonders hervorzuheben ist die **positive Zusammenarbeit mit den Jobcentern Ulm und Alb-Donau**. Es finden regelmäßige Treffen auf Geschäftsführer-, Teamleiter- und operativer Ebene statt. Themen sind hierbei aktuelle Entwicklungen, Austausch zur Klientenstatistik und u. a. Ideenentwicklung. Auf Teamleiterebene gibt es sowohl bei den Arbeitsvermittlern als auch mit den Leistungsabteilungen einen regelmäßigen Austausch.

Die Mitarbeiter des Arbeitslosenberatungszentrums sind darüber hinaus fallbezogen in direktem und konstruktivem Kontakt mit den Arbeitsvermittlern und den Leistungssachbearbeitern.

4) Personal und Ehrenamt

Durch den federführenden Einsatz von männlichem und weiblichen Fachpersonal sind genderspezifische Beratungen möglich. Zahlreiche Ehrenamtliche unterstützen das Beratungszentrum. Zum Beispiel durch die Unterstützung von Klienten beim Ausfüllen von Arbeitslosengeld-II-Anträgen oder durch die Durchführung von PC-Trainings. In der Caritas besteht seit

vielen Jahren eine Anerkennungskultur des Ehrenamtes. Eigens hierfür gibt es bei Caritas und Diakonie eine Stabstelle für ehrenamtliches Engagement. Es finden regelmäßige Schulungen, Ehrenamtstreffen und Veranstaltungen statt. Neben der Schulung der Ehrenamtlichen besuchen auch die hauptamtlichen Mitarbeiter regelmäßig Fortbildungen.

5) Statistik

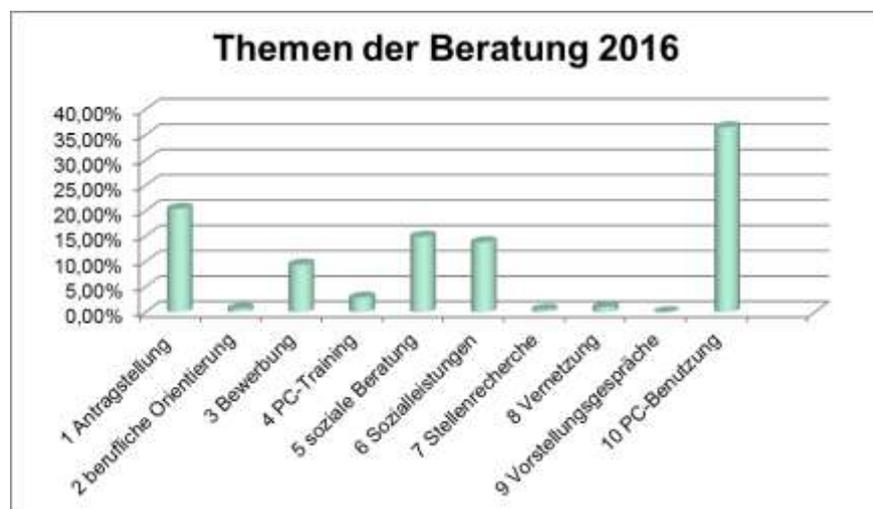
Im Zeitraum Januar bis Dezember wurde das Arbeitslosenberatungszentrum über 968 mal durch Klienten aufgesucht. Es fanden **489** persönliche Beratungsgespräche zu den unterschiedlichsten Themen statt. Ein Großteil unserer Arbeit ist die Überprüfung von SGBII-Bescheiden, die Klärung von Leistungsansprüchen und Schwierigkeiten der Klienten in allen Lebenslagen, sowie Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen. Auch die Hilfestellung bei der Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen und die Beratung in allen sozialen Angelegenheiten, wie z.B. die familiäre oder gesundheitliche Situation, ist ein häufiger Beratungsinhalt im Arbeitslosenberatungszentrum.

In den 12 Monaten kamen **307** neue Klienten in die Beratung. Viele Klienten nehmen unsere Angebote mehr als einmal in Anspruch. **23,1 %** der Klienten haben die deutsche Staatsangehörigkeit. Der Anteil ist gegenüber dem Vorjahr um 15 Prozent gesunken. Die beiden nächst größeren Gruppen sind Menschen aus dem Irak (**21.3%**) und aus Syrien (**13,3%**). Insgesamt wurde die Beratung von Menschen aus **28** Nationen in Anspruch genommen.



Anzahl alle Kontakte	968
Persönliche Beratungsgespräche	489 sind in alle Kontakte enthalten

Ulm	235	76,6%
ADK	39	12,7%
Unbekannt	33	10,7%



6) Fazit und Ausblick für 2017

Für die ersten sechs Monate des Jahres 2017 kann das Angebot wie bisher weitergeführt werden, da die Förderung der Arbeitslosenberatungszentren bis zum 30.06.2017 bewilligt werden konnte. Für das zweite Halbjahr wird es eine neue Projektausschreibung geben, an der wir uns beteiligen werden und natürlich hoffen, dass wir das sehr gut etablierte Arbeitslosenberatungszentrum in Ulm weiterhin anbieten zu können. Das Angebot wird durch die ESF-Projekte „Sozialcoaching 2.0“ in Ulm und im Alb-Donau-Kreis“ ergänzt. Die Projekte haben eine Laufzeit bis Ende 2017 und werden vom europäischen Sozialfonds gefördert. Es finden dabei wöchentliche Einzeltermine und Gruppenangebote statt. Die Projekte „Nachhaltige Integration“ und „Passiv-Aktiv-Transfer/Jobcoach“ bieten wir ebenfalls weiterhin an.

Außerdem führen wir seit 2016 das Projekt „Willkommen in Baden-Württemberg“ und „Netzwerk bleiben mit Arbeit“ durch. Diese haben das Ziel Flüchtlinge in Arbeit zu vermitteln bzw. Ehrenamtliche zu qualifizieren. Diese Projekte sind eine sehr gute Ergänzung zur Arbeitslosenberatung, da im Laufe des Jahres sehr viele Flüchtlinge einen dauerhaften Aufenthaltstitel in Deutschland erhalten werden und somit Anspruch auf ALGII-Leistungen haben.

Die Zusammenarbeit von Jobcentern und Arbeitslosenberatungszentrum ist sehr gut. Alle beteiligte streben stets gute und partnerschaftliche Lösungen im Sinne der Klienten an.

